

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 29

Artikel: Das Geringste
Autor: F.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es kommt die Zeit —
Der wilde Dämon Kriegesnot,
Der uns jetzt in den Krallen hat,
Und unbarmherzig in den Tod
Millionen sendet, nimmersatt;
Er steinigt Glück und Menschenrecht,
Verspottet lächelnd unsre Qual,
Ihm ist kein grausam Ding zu schlecht —
Das ist des Krieges Kämpfmoral.

Treibt Glückliche vom Hause fort,
Gönnt ihnen keine Kraft noch Ruh,
Er hebt sie kalt von Ort zu Ort
Und treibet sie dem Abgrund zu.
Es fielen Hekatomben schon,
Sie modern in der Erde Schoß;
Ein Ehrenkreuz vielleicht als Lohn,
Das ist des tapfern Kämpfers Los.

Und die Daheimgebliebenen,
Die Elend noch darniederhält,
Sind gleich jenen Vertriebenen,
Die obdachlos durchziehn die Welt.
Die beste Kraft aus ihnen zog

Die tolle Kriegsrut hier wie dort;
Des Hasses Wahn, der sie betrog,
Nahm all' ihr Herzblut mit sich fort.

Es kommt die Zeit, vielleicht gar bald,
Die aus der dumpfen Ohnmacht rafft
Die Menschheit auf, daß mit Gewalt
Sie selber sich die Ordnung schafft;
Die ihre Macht zu wahren weiß,
Bis Not und Leid verschwinden mag
Mit all' dem feilen Truggeschmeiß —
Das wird der Völker Erntetag! 3. S. 2.

Das Geringste

Mutter: Gesteh' mir's endlich, wer war's denn?
Tochter (weinerlich): Ach, Mutti, ich weiß nicht — wie er heißt!
Mutter: Schrecklich! Du, Ungeratene!
Du kennst den Menschen nicht 'mal?
Tochter (verlegen): Nein!
Mutter: Da fragt man doch wenigstens:
Bitte, mit wem hab' ich das Vergnügen?
S. 2.

Neue Aufnahme-Bedingungen ins Seldwyler Bürgerrecht für Ausländer

§ 1. Der ins Bürgerrecht aufzunehmende muß perfekt jassen können.

§ 2. Er muß fließend Chaib, verbrännte Chaib, Strohlhagel, ebige Hagel, sowie, bim Eid, verbrännti Zeine usw. sprechen können und diese schönen Ausdrücke bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit anzuwendende wissen.

§ 3. Sein Name soll auf -sohn, -leben, -ski, -inski, -fuß, -stein und ähnliche Silben endigen.

§ 4, § 5, § 6 und § 7 sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

§ 8. Er sei fromm wie die Väter waren.
§ 9 und § 10 werden später dem Druck übergeben.

§ 11. Diesen Paragraphen soll er meiden.
Also beschlossen, ohne Kompetenz, im Namen der vorberatenden Kommission für die ins Bürgerrecht aufzunehmenden Ausländer.

5. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Kaffeehalle und Konditorei G. Raff

Zürich 5 + Josefstrasse 70.

Niedel-, Käse- und Zwiebelwähnen,
Brütenkuchen, Pralinées,
Linde, weiche, keine zähnen,
Und auch Schlagrahm, weiß wie Schnee.
Dazu Kaffee bester Sorte,
Für zehn Rappen einen Tropf,
Nimm dir von der Kirschentorte,
Tust du's nicht, bist du ein Tropf.
Willst du dir 'mal etwas leisten
Hier in diesem kleinen Kaff,
Käf' ich dir am allermeisten,
Geh ins Kaffeehaus zu Raff.

5. St.



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kind-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeinen Café und sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Vegetarisch

isst man gut und billig alle
Sorten Gemüse u. Früchte,
Yoghurt u. Sauermilch in d.
Thalisa, Steinen-
vorstadt 11, Basel.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

Konditorei

W. MATHYS
Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Wohlfart“

Hirschengraben
Bern
(1 Min. v. Bahnhof)

Hotel Maulbeerbaum Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich von 4½ bis 6½ und 8 bis 10½ Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag.

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amtshausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm
in deutscher und französischer Schrift.

Ermäßigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinberg 23 (Zentrum d. Stadt)
Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Histor. Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.